

Kontakt Daten der Schule

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

als Schule möchten wir Ihr Kind rechtzeitig und umfassend bei der Beruflichen Orientierung unterstützen. Als (Wieder-)Einstieg in dieses Thema bieten wir für die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7 sowie der Berufsfachschule Grundbildung (Plus) eine Potenzialanalyse an. Die Potenzialanalyse soll Ihr Kind dazu anregen, die eigenen Talente, Interessen, Neigungen und Kompetenzen zu entdecken.

▪ **Wer führt die Potenzialanalyse durch?**

Speziell geschultes Personal eines Maßnahmeträgers führt die Potenzialanalyse durch.

▪ **Wo findet die Potenzialanalyse statt?**

Die Potenzialanalyse findet in der Regel außerhalb der Schule bei einem Maßnahmeträger statt.

▪ **Wie lange dauert die Analyse?**

Die Potenzialanalyse dauert mit Pausen etwa sechs Zeitstunden.

▪ **Was wird gemacht?**

Für die Altersgruppe besonders geeignete Aufgaben und praktische Tests dienen dazu, Kompetenzen, Einstellungen, Interessen und Potenziale aufzudecken. Die Schüler*innen arbeiten einzeln und in Gruppen. Sie werden dabei beobachtet, wie sie an die Aufgaben herangehen, diese lösen und miteinander kooperieren. Zum Abschluss der Potenzialanalyse erhalten die Schüler*innen ein Zertifikat. Innerhalb von 14 Tagen findet ein ausführliches, etwa halbstündiges Auswertungsgespräch durch den Maßnahmeträger in der Schule statt, gern auch mit Beteiligung der Eltern. Darin werden den Schüler*innen einzeln ihre Ergebnisse erläutert und als Stärkenprofil übergeben. Das Stärkenprofil wird bei den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im eigens für die Berufliche Orientierung bereitgestellten Ordner „Berufswahlpass“ abgelegt und durch weitere Dokumente ergänzt. Es bildet die Grundlage für die individuelle Lern- bzw. Förderplanung.

Die Potenzialanalyse wird durchgeführt am _____ (Datum)

von _____ Uhr bis _____ Uhr

bei _____
(Name Maßnahmeträger)

Bitte diese Seite bis zum **LL.LL.LLLL** unterschrieben an die Schule zurückgeben.

Angaben zur Durchführung der Potenzialanalyse:

Kalenderwoche / Zeitraum: _____

Anbieter / Maßnahmeträger: _____

(Name und Anschrift) _____

Name der Ansprechperson: _____

Einverständniserklärung für folgendes Kind zur Teilnahme an einer Potenzialanalyse:

Name, Vorname, Klasse

Unterschrift der Eltern oder eines Elternteils / der Erziehungsberechtigten (bei Volljährigkeit Unterschrift Schüler*in)

Hinweis: Die Nichterteilung des Einverständnisses hat keine nachteiligen Folgen für Ihr Kind. Eine erteilte Einverständniserklärung kann ohne Nachteile in Briefform oder per Mail an die Schule widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs entfallen für das betroffene Kind alle weiteren Schritte innerhalb der Potenzialanalyse ab dem Zeitpunkt des Zugangs des Widerrufs.

Ich bin/wir sind im Rahmen der Potenzialanalyse

☐ **datenschutzrechtlich damit einverstanden, dass**

☐ **datenschutzrechtlich damit nicht einverstanden, dass**

(bitte ankreuzen)

- die Schülerdaten des Kindes (Name, Vorname und Schule) an den im Elternbrief für die Durchführung der Potenzialanalyse benannten Maßnahmeträger weitergeleitet werden
- die Inhaltsdaten (Beobachtungen der Schüler*innen) durch den im Elternbrief für die Durchführung der Potenzialanalyse benannten Maßnahmeträger erhoben und verarbeitet werden
- die Schülerdaten des Kindes zu Abrechnungszwecken der Potenzialanalyse an die Projektstelle Potenzialanalyse Brandenburg weitergeleitet werden.
- das Stärkenprofil des Kindes durch den Maßnahmeträger an die Lehrkraft zur weiteren Beratung im Prozess der Beruflichen Orientierung weitergeleitet werden und für die Erarbeitung von Lern- und Entwicklungsplänen für mein Kind verwendet werden darf.

Ich bin/wir sind über die nachfolgenden Dinge informiert:

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können an dem abschließenden Auswertungsgespräch, das im Anschluss an die erfolgte Potenzialanalyse stattfindet, teilnehmen. Der benannte Maßnahmeträger stellt die Ergebnisse der Potenzialanalyse in einem Stärkenprofil dar, welches dem Kind im Auswertungsgespräch ausgehändigt wird. Das Kind erhält zur weiteren Bearbeitung von der Schule einen speziellen Ordner, den Berufswahlpass, in dem Unterlagen aus dem fortschreitenden Prozess der Beruflichen Orientierung zur Dokumentation abgelegt werden. Der Berufswahlpass ist für das Kind stets verfügbar. Den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten ist die Einsicht in den Berufswahlpass jederzeit möglich. Die Vertraulichkeit der Daten des Berufswahlpasses ist bei dessen Verwendung in der Schule gewährleistet.

Sowohl das Stärkenprofil als auch die dem Stärkenprofil zu Grunde liegenden Daten werden spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Auswertungsgesprächs durch den Maßnahmeträger gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb der Schule (z.B. Kammern, Arbeitsagentur o.a.) findet nicht statt.

Die datenschutzrechtliche Einverständniserklärung kann jederzeit ohne Nachteile in Briefform oder per Mail an die Schule widerrufen werden. In diesem Fall erfolgt die Teilnahme des*der Schülers*in an der Potenzialanalyse unter Pseudonym. Das Stärkenprofil wird dann ebenfalls unter Pseudonym ausgefertigt.

Ort, Datum

Unterschrift/en der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder des*der volljährigen Schülers*in